

# Jahresbericht

der

## NEUEN REALSCHULE

zu Strassburg.

---

Herbst 1891.

---

Inhalt:  
Schulnachrichten vom Direktor.



STRASSBURG.

Druck von M. DuMont-Schauberg.  
1891.

1891. Progr. Nr. 525.

98t  
35

525



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN  
1921



Jahresbericht  
der  
NEUEN REALSCHULE  
zu Strassburg.

---

Herbst 1891.

---

Inhalt:  
Schulnachrichten vom Direktor.

STRASSBURG.  
Druck von M. DuMont-Schauberg.  
1891.

1891. Progr. Nr. 525.





Die Vorlesung über die Geschichte der  
deutschen Literatur im Mittelalter



# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	Wöchentliche Stundenzahl.														Summa.			
	Realklassen.												Vorschule.					
	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	1a	1b		2	3	
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Deutsch . . . . .	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	82
Französisch . . . . .	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	—	—	—	—	—	56
Englisch . . . . .	4	4	5	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Geschichte u. Geographie	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	2	2	2	2	—	—	—	46
Mathematik u. Rechnen .	5	5	5	5	5	5	6	6	5	5	4	4	6	6	6	6	6	84
Physik . . . . .	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Chemie . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Naturgeschichte. . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	20
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	16
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	3	4	4	4	4	4	30
Gesang . . . . .	2 facultativ						2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	10
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	20
Summa . . . . .	32(34)	32(34)	32(34)	32(34)	32(34)	32(34)	32	32	30	30	28	28	22	22	20	20	20	426

2. Die Übersichts-Tabelle über die Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer befindet sich am Ende des Programms.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

**Erste Klasse, Oberabteilung.**

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kröber.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: a) Geschichte der Reformation (samt Vorreformation) in Deutschland bis zum Augsburger Religionsfrieden von 1555; in der Schweiz, England und Frankreich für die gleiche Periode; b) Glaubenslehre bis excl. Lehre von den Sakramenten.  
LOESCHER.  
B. Katholische: Kirchengeschichte. Von der Stiftung der Kirche an bis zu den Zeiten des heiligen Bonifacius, des Apostels der Deutschen. Die Lehre von der Gnade. Das Gebet. Die Sacramentalien. Die Sacramente der Taufe, der Firmung, des Altars und der Busse — nach König.  
WILHELM.  
C. Israelitische: Bibelkunde und Auslegung der Bibel. Nachbiblische Geschichte. Glaubenslehre und Überlieferung. Übersetzung im Urtexte: einige Psalmen, einige Festgebete, Gedichte für Chanuka und Purim.  
ASCH.
2. **Deutsch**, 4 St.: Lektüre und Erklärung von Goethes Egmont, Lessings Minna von Barnhelm und Schillers Jungfrau und Maria Stuart. Erweiternde Wiederholung aus dem Gebiete der Metrik, Poetik und Literaturgeschichte. Deklamation Schillerscher Monologe. Freie Vorträge über geschichtliche Stoffe oder den Inhalt gelesener Dramen. Dispositionsübungen. Wiederholung der Satzlehre.  
FROITZHEIM.

**Themata zu den Aufsätzen.**

1. Wie wird die politische Lage der Niederlande in der ersten Scene von Goethes Egmont geschildert?
2. Eine Charakteristik Oraniens. 3. Kleine Ursachen, grosse Wirkungen. 4. Not entwickelt Kraft (Klassen-aufsatz). 5. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans nach Schillers Drama. 6<sup>a</sup>) In wiefern ist Minna von Barnhelm ein nationales Lustspiel der Deutschen? 6<sup>b</sup>) Inhaltsangabe von Wallensteins Lager. 7<sup>a</sup>) Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht (Klassenarbeit). 7<sup>b</sup>) Der Anblick der Natur eine Erhebung und Demütigung für den Menschen. 8. Weshalb sollen wir bei der Beurteilung anderer milde verfahren? 9. Die Verdienste der Hohenzollern um das deutsche Reich (Abiturientenaufsatz).
3. **Französisch**, 4 St.: Lektüre aus Vinets Chrestomathie II (didaktischer und oratorischer Teil), Racines Iphigénie und Molières Avare. Auswendig gelernt wurde eine Anzahl grösserer Gedichte aus Benguerels Choix de Poésies. Kleine Vorträge wurden gehalten. Abriss der französischen Literaturgeschichte mit Berücksichtigung der verschiedenen Versarten. Wiederholung grammatischer Regeln im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. 38 Exercitien, Aufsätze, Extemporalien und Diktate.  
DER DIREKTOR.

**Themata zu den Aufsätzen.**

1. Alexandre et Bucéphale. 2. Lettre de Condolérance. 3. Moïse. 4. Résumé du premier acte d'Iphigénie.
5. Lettre de félicitation. 6. A un ami pour lui proposer de faire un voyage ensemble. 7. Charlemagne.
8. Alexandre le Grand (Abiturientenarbeit).

4. **Englisch**, 4 St.: Wiederholung der Grammatik. Übersetzt wurde Lessings Minna von Barnhelm, gelesen Shakespeares Richard II und Macaulays History of England. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt, früher gelernte wiederholt. Wöchentliche Arbeiten, Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. SCHWAHN.
5. **Geschichte**, 2 St.: Erweiternde Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte nach Kromayers und Froitzheims Hilfsbüchern. FROITZHEIM.
6. **Geographie**, 2 St.: Erweiternde Wiederholung der mathematischen Geographie und aller Erdteile mit besonderer Hervorhebung der Kolonien. FROITZHEIM.
7. **Mathematik**, 5 St.: Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten und Gleichungen höheren Grades, die auf solche führen. Maxima und Minima von Functionen. Wiederholung und Erweiterung der Zinseszins- und Rentenrechnung; Stereometrie; Wiederholung und Erweiterung der ebenen Trigonometrie. KRÖBER.

Abiturientenaufgaben: 1. Auf trigonometrischem Weg durch Einführung eines Hilfswinkels das Maximum oder Minimum des Ausdrucks  $x + \sqrt{31 + 2x - x^2}$  zu suchen. — 2. Ein Rotationscyliner vom Radius  $r$  wird von einer Ebene geschnitten, die unter einem Winkel  $\alpha$  gegen die Axe geneigt ist. Zu beweisen, dass die Schnittlinie eine Ellipse ist; die grosse Axe, die kleine Axe und die Excentricität derselben zu suchen. — 3. Jemand will eine Schuld, die er zu  $p\%$  verzinsen muss, dadurch, dass er sie mit  $P\%$  verzinst, allmählich abtragen. Wie lange wird es dauern? ( $p = 4, P = 6$ ). — 4. Der brechende Winkel eines Prismas sei  $= \epsilon$ . In der Ebene eines auf seiner Kante senkrechten Schnittes falle auf dasselbe ein (gelber) Lichtstrahl, der mit seinem Einfallsloten einen Winkel  $= \alpha$  bildet; unter welchem Winkel wird dieser Strahl aus dem Prisma treten, und wie gross ist die Gesamtablenkung? (Brechungsverhältnis  $= n$ ).

8. **Physik**, 3 St.: Magnetismus, Elektrizität und Optik. KRÖBER.
9. **Chemie**, 2 St.: Wiederholung der Lehre von den Nichtmetallen und den wichtigsten Metallen mit besonderer Berücksichtigung der Theorie und der Reaktionen. WEIGAND.
10. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freies Handzeichnen: Zeichnen nach Gypsen. b) Linearzeichnen: Fortsetzung der Übungen aus der Unterabteilung der ersten Klasse. Schattenkonstruktionen. BENKWITZ.
11. **Gesang**, 2 St.: (facultativ): combinirt mit der zweiten und dritten Klasse: Gemischter Chor: Psalmen und Motetten von Grell und Hauptmann. Ausgewählte Gesänge der Chorsammlung von Schwalm. „Gesang der Geister über den Wassern“ von Hiller. Kaiserhymne. „Wanderers Nachtlied“ für zweistimmigen Chor von A. Rubinstein. WEHE.
12. **Turnen**, 2 St.: Wiederholung der sechsten Stufe der Ordnungs- und Stabübungen. Siebente Stufe der Gerätübungen. Spiele. KLINGLER.

### Erste Klasse, Unterabteilung.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Froitzheim.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Kombiniert mit der Oberabteilung der ersten Klasse. LOESCHER.  
B. Katholische: Kombiniert mit den Klassen 1a, 2 und 3. WILHELM.  
C. Israelitische: Kombiniert mit den Klassen 1a, 2 und 3. ASCH.
2. **Deutsch**, 4 St.: Lektüre und Erklärung von Schillers Trilogie Wallenstein, Goethes Dichtung und Wahrheit (Buch 9—11 mit Auswahl). Das Wichtigste über Dichtungsformen

und -Gattungen. Abriss der Litteraturgeschichte. Deklamation von Gedichten. Dispositionsübungen und Wiederholung der Satzlehre. FROITZHEIM.

**Themata zu den Aufsätzen.**

1. Gedankengang des Prologs von Wallensteins Lager. 2. Kenntnisse der beste Reichtum. 3. In wiefern verdient Friedrich II. von Preussen den Beinamen „der Grosse“? 4. Morgenstunde hat Gold im Munde (Klassenaufsatz). 5. Durch welche Gründe treibt Gräfin Terzky Wallenstein zum Bruche mit dem Kaiser? 6. Oberst Buttler nach Schillers Wallenstein. 7. Der Strom ein Bild des menschlichen Lebens (Klassenaufsatz). 8. Ein Tag aus meinen Ferien. 9. Über den Nutzen der Buchdruckerkunst. 10. Goethe in Strassburg. 11. Welchen Nutzen gewährt das Reisen? (Klassenaufsatz).

3. **Französisch**, 4 St.: Gelesen und erklärt: Prosastücke aus dem Lesebuche (Genre narratif, Genre didactique et Genre épistolaire), Corneille's Cid. Das Wichtigste aus der Metrik. Auswendiglernen von Gedichten aus Benguerels Choix de Poésies. Grammatik: Ploetz beendigt und wiederholt. Exercitien, Extemporalien und Diktate. 28 Korrekturarbeiten. BLOCH.

4. **Englisch**, 4 St.: Grammatik: Plate, Grammatik für Oberklassen. Gelesen wurde Schütz, Historical Series, Ancient History, u. Macaulay, Lord Clive. Auswendig gelernt wurde eine Anzahl Gedichte aus Benguerels English Poems. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. SCHWAHN.

5. **Geschichte**, 2 St.: Neueste Geschichte 1789—1871. Wiederholung der neueren Geschichte 1517—1789. FROITZHEIM.

6. **Geographie**, 2 St.: Die südlichen Halbinseln Europas, Belgien, Holland, Grossbritannien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Russland und Wiederholung der fremden Erdteile. FROITZHEIM.

7. **Mathematik**, 5 St.: a) Algebra: Wurzeln, Logarithmen, Reihen, schwierigere Gleichungen. b) Trigonometrie: Goniometrie, rechtwinkelige Dreiecke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. SLAWYK.

8. **Physik**, 3 St.: Einleitung; Magnetismus, Elektrizität; Akustik. SLAWYK.

9. **Chemie**, 2 St.: Metalle. WEIGAND.

10. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freies Handzeichnen: Durchgeführte Ornamente in doppelter Kreide oder Tusche. b) Linearzeichnen: Körperschnitte, Durchdringungen, Netzabwickelungen. Tuschübungen. BENKWITZ.

11. **Gesang**, 2 St. (facultativ): 1., 2. und 3. Klasse kombiniert. WEHE.

12. **Turnen**, 2 St.: Sechste Stufe der Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiele. KLINGLER.

**Zweite Klasse.**

Ordinarius: Coetus a. Oberlehrer Dr. Slawyk. — Coetus b. Oberlehrer Bloch.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Kurze Einleitung in die Schriften des alten und neuen Bundes. Lektüre des Hiob und der Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte im Anschluss an die Jahresaufgabe in der Geschichte. Wiederholung der Hauptstücke 1 und 2. Sakramentenlehre. Coetus a. und b.: STILLGER.

B. Katholische: Kombiniert mit den Klassen 1a, 1b und 3. WILHELM.

C. Israelitische: Kombiniert mit den Klassen 1a, 1b und 3. ASCH.

2. **Deutsch**, 4 St. : Lektüre : Schillers Tell, Dreissigjähriger Krieg (mit Auswahl) und Jungfrau von Orleans. Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten und Monologen. Grammatische Wiederholungen und Dispositionsübungen. 14 Aufsätze.  
Coetus a. : STILLGER.  
Coetus b. : von BORRIES.
3. **Französisch**, 4 St. : Lektüre 2 St., Grammatik 2 St. Gelesen und erklärt : Prosastücke aus Vinets Crestomathie II : (Genre narratif). Auswendiglernen von Gedichten aus Benguerels Choix de Poésies. Ploetz, Schulgrammatik bis Lektion 74. Gelegentliche Wiederholung der früheren Pensa. Exercitien, Extemporalien, Diktate. 30 Korrekturarbeiten.  
Coetus a. : HAAS. Vom 25. April ab : BLOCH.  
Coetus b. : BLOCH.
4. **Englisch**, 5 St. Grammatik : Plate, Elementarstufe beendigt und wiederholt. Plate, Grammatik für Oberklassen, Lektion 1—39. Gelesen wurde W. Scott, Tales of a Grandfather und Macaulay, History of England. Eine grössere Anzahl Gedichte aus Benguerels English Poems wurde auswendig gelernt. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd.  
Coetus a. : HORST. Coetus b. : DER DIREKTOR.  
Vom 25. April ab : HORST.
5. **Geschichte**, 2. St. : Neuere Geschichte 1492—1789 nach Froitzheim.  
Coetus a. : STILLGER. Coetus b. : von BORRIES.
6. **Geographie**, 2 St. : Alpen, Österreich-Ungarn, Schweiz, Belgien, Holland, Wiederholung Deutschlands nach Seydlitz, Ausgabe B.  
Coetus a. : STILLGER. Coetus b. : von BORRIES.
7. **Mathematik**, 5 St. : a) Geometrie : Vom Kreise, von der Ähnlichkeit der Figuren, der Ausmessung und Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren, der Ausmessung des Kreises ; Mehler, §§ 58—120. Konstruktionsaufgaben. b) Algebra : Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten, Proportionen, Division durch einen mehrgliedrigen Ausdruck, Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten, Anwendungen. Alle 14 Tage 1 Arbeit.  
Coetus a. : SLAWYK. Coetus b. : BLOCH.
8. **Chemie**, 2 St. : Metalloide.  
WEIGAND.
9. **Naturgeschichte**, 2 St. : Im Winter : Übersicht über das ganze Tierreich. Im Sommer : Übersicht über das natürliche System. Nutzpflanzen.  
Coetus a. : SLAWYK. Coetus b. : WEIGAND.
10. **Zeichnen**, 2 St. : a) Freies Handzeichnen : Stilisierte Ornamente mit Schattenanlage.  
b) Linearzeichnen : Grund- und Aufriss von Körpern. Abwickelungen. Tuschübungen.  
Coetus a. und b. : BENKWITZ.
11. **Gesang**, 2 St. (fakultativ) : Kombiniert mit der 1. und 2. Klasse. Gemischter Chor.  
WEHE.
12. **Turnen**, 2 St. : Fünfte Stufe der Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiele.  
KLINGLER.

### Dritte Klasse.

Ordinarius: Coetus a. Dr. von Borries. — Coetus b. Oberlehrer Dr. Schwahn.

1. **Religionslehre**, 2. St.: A. Evangelische: Bibelkunde des Neuen Testaments. Einleitung zu den einzelnen Büchern. Die Evangelien und die Apostelgeschichte der Hauptsache nach gelesen und erklärt. LÖSCHER.  
B. Katholische: Kombiniert mit den Klassen 1a, 1b und 2. WILHELM.  
C. Israelitische: Kombiniert mit den Klassen 1a, 1b und 2. ASCH.
2. **Deutsch**, 5 St.: Gelesen und erklärt wurden Prosastücke aus dem Lesebuche. Wiederholung der Elementargrammatik. Ausführliche Satzlehre. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. 14 Aufsätze und 6 Diktate. Coetus a.: VON BORRIES.  
Coetus b.: SCHWAHN.
3. **Französisch**, 5 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lektion 24—56. Lektüre von Prosastücken aus Lüdeking, Teil I. Auswendiglernen von Gedichten. Mehrmalige Wiederholung der unregelmässigen Verben. 30 Korrekturarbeiten. Coetus a. und b.: HAAS.
4. **Englisch**, 5 St.: Grammatik, Plate, Lehrgang der englischen Sprache, Elementarstufe, Lekt. 1—62. Lektüre: W. Scott, Tales of a Grandfather. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. Coetus a.: HORST. Coetus b.: LIENHART.
5. **Geschichte**, 2 St.: Deutsche Geschichte des Mittelalters nach Kromayer, Deutsche Geschichte. Coetus a.: VON BORRIES. Coetus b.: SCHWAHN.
6. **Geographie**, 2 St.: Die Alpen. Physische und politische Geographie Deutschlands nach Seydlitz, Ausgabe B. Coetus a.: VON BORRIES. Coetus b.: SCHWAHN.
7. **Mathematik**, 5 St.: a) Algebra: Die 4 Species mit allgemeinen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. b) Geometrie: Dreieck, Viereck, Gleichheit geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. 20 Korrekturarbeiten. Coetus a.: WEIGAND. Coetus b.: KRÖBER.
8. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter Zoologie. Gliedertiere, Weichtiere und niedere Tiere. Im Sommer Botanik. Natürliche Pflanzenfamilien. Coetus a.: WEIGAND. KAUFMANN. Coetus b.: KRÖBER.
9. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freies Handzeichnen: Zeichnen nach Stab- und Holzmodellen. b) Linearzeichnen: Konstruktionen im Raum-Flächenmuster in Farbentönen. Coetus a und b.: BENKWITZ.
10. **Gesang**, 2 St. (fakultativ): Kombiniert mit der ersten und zweiten Klasse: Gemischter Chor. WEHE.
11. **Turnen**, 2 St.: Vierte Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiele. KLINGLER.

### Vierte Klasse.

Ordinarius: Coetus a.: Horst. — Coetus b.: Dr. Lienhart.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische. a) Katechismuslehre: das zweite und dritte Hauptstück des kleinen lutherischen Katechismus, mit Sprüchen, Liederversen und Erklärungen. b) Biblische Geschichte des Neuen Testaments bis zur Leidensgeschichte. LÖSCHER.

B. Katholische. Biblische Geschichte des Neuen Testamentes nach Schuster. — Das Kirchenjahr. — Diöcesankatechismus: Drittes Hauptstück. Von den Heilmitteln.

WILHELM.

c) Israelitische: Biblische Geschichte bis zur Teilung des Reiches nach Flehinger. Glaubenslehre. Psalmen und Salomos Sprüche, teilweise auswendig gelernt. Uebersetzt aus dem Urtexte: die 10 Gebote, einige Hauptgebete, 2 Psalmen, Sprüche der Väter I.

ASCH.

2. **Deutsch**, 5 St.: Hopf und Paulsiek für Quarta: Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Grammatik nach Gurcke: Wiederholung der Formenlehre, der einfache und der zusammengesetzte Satz, Zeichensetzung. Schriftliche grammatische Uebungen. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.

Coetus a.: HORST. Coetus b.: LIENHART.

3. **Französisch**, 5 St.: Abschluss des Elementarbuches von Ploetz und Einübung der unregelmässigen Zeitwörter (Ploetz' Schulgrammatik Lekt. 1—23). Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Wingeraths Lesebuch I. 30 Korrekturarbeiten.

Coetus a.: HORST. Coetus b.: LIENHART.

4. **Geschichte**, 2 St.: Griechische und Römische Geschichte nach David Müller.

Coetus a.: FROITZHEIM. Coetus b.: BOLLER.

5. **Geographie**, 2 St.: Die fremden Erdteile nach Seydlitz.

Coetus a.: FROITZHEIM. Coetus b.: BOLLER.

6. **Mathematik**, 6 St.: a. Rechnen, 4 Stunden: Decimalbrüche. Regel de tri mit Decimalbrüchen. Zusammengesetzte Regel de tri. Gewinn- und Verlustrechnung mit Prozenten. Zins- und Rabattrechnung nach Schellen: Materialien. I. Abteilung §§ 22—29; II. Abteilung §§ 16—21. 15 schriftliche Arbeiten. Coetus a.: WEIGAND. Coetus b.: AURIN.

b. Geometrie: 2 St.: Einleitung. Lehre von den Winkeln und Parallellinien. Lehre vom Dreieck bis zur Anwendung des zweiten Congruenzsatzes auf das gleichschenkelige Dreieck. Mehler: Hauptsätze etc.: §§ 1—23. 5 schriftliche Arbeiten.

Coetus a.: KAUFMANN. Coetus b.: AURIN.

7. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter: Naturgeschichte der Amphibien, Reptilien und Fische. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Familiencharaktere. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen.

Coetus a.: KAUFMANN. Coetus b.: AURIN.

8. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freies Handzeichnen: Fortsetzung des Zeichnens nach Wandtafeln von Kolb. b) Linearzeichnen: Linien, Winkel, Vielecke, Kreiseinteilungen, Ovale.

Coetus a. und b.: BENKWITZ.

9. **Schreiben**, 2 St.: Die griechischen Buchstaben. Lateinische und deutsche Schrift. Rundschrift.

Coetus a. und b.: BENKWITZ.

10. **Gesang**, 2 St.: Skalaübungen, Hauptintervalle. Hauptdreiklänge. Das Mollgeschlecht. Die harmonischen und melodischen Molltonleitern. Umkehrungen der Dreiklänge. Dreistimmige Lieder und Choräle.

WEHE.

11. **Turnen**, 2 St.: Dritte Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung.

KLINGLER.

### Fünfte Klasse.

Ordinarius: Coetus a. Dr. Stillger. — Coetus b. bis Weihnachten Dr. Scheele, seit Weihnachten Dr. Auler.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Katechismuslehre: Das erste Hauptstück mit Erklärungen, Liederversen und Beispielen der biblischen Geschichte. — Biblische Geschichte des A. T. von Moses bis zum Exil. LÖSCHER.  
B. Katholische: Biblische Geschichte des Alten Testaments von David bis Christus. — Im Neuen Testamente das Jugendleben Jesu. Diöcesankatechismus. Zweites Hauptstück. Von der Sittenlehre. WILHELM.  
C. Israelitische: Kombiniert mit der vierten Klasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 5 St.: Hopf und Paulsiek für Quinta: Lesen, Besprechen und Wiedererzählen von Prosastücken und Gedichten. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Grammatik: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre; der einfache Satz. Orthographische und grammatische Uebungen. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.  
Coetus a.: STILLGER. Coetus b.: LIENHART.
3. **Französisch**, 5 St.: Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Wingerath, Teil I. Auswendiglernen von Gedichten. Ploetz, Elementarbuch: Steigerung, Zahlen, Artikel partitif, Bildung der Formen bei regelmässigen Konjugationen, persönliche Fürwörter und reflexive Verben: Lektion 48—82. 30 Korrekturarbeiten.  
Coetus a.: BLOCH.  
Coetus b.: bis Weihnachten SCHEELE, seit Weihnachten AULER.
4. **Geschichte**, 1 St.: Deutsche Götter- und Heldensagen. Charakterbilder aus der deutschen Geschichte.  
Coetus a.: STILLGER.  
Coetus b.: 1. Tertial SCHEELE, 2. Tertial BOLLER, 3. Tertial SLAWYK.
5. **Geographie**, 2 St.: Die europäischen Länder, eingehender Deutschland.  
Coetus a.: Winter STILLGER, i. V. AURIN, Sommer STILLGER.  
Coetus b.: 1. Tertial SCHEELE, 2. Tertial BOLLER, 3. Tertial SLAWYK.
6. **Rechnen**, 5 St.: Das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen. Einfache Aufgaben aus der Regel de tri mit Brüchen. Schellen: Materialien etc. Abteil. I.: §§ 15—21, Abteil. II.: §§ 10—15. 20 schriftliche Arbeiten. Coetus a.: KRÖBER. Coetus b.: AURIN.
7. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter: Beschreibung der hauptsächlichsten Säugetiere und Vögel. Im Sommer: Beschreibung der gewöhnlichsten Pflanzen.  
Coetus a. und b.: KAUFMANN.
8. **Zeichnen**, 2 St.: Blattformen und leichte Ornamente nach den Wandtafeln von Kolb.  
Coetus a. und b.: BENKWITZ.
9. **Schreiben**, 2 St.: Die deutsche und lateinische Schrift. Ziffern.  
Coetus a. und b.: BENKWITZ.
10. **Gesang**, 2 St.: Unterscheidung, Benennung und Bezeichnung der halben Töne. Bildung der Durtonleitern und Uebung in den Durtonarten. Die Lieder der Sexta zweistimmig; einstimmige Choräle. WEHE.
11. **Turnen**, 2 St.: Zweite Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiele. KLINGLER.

### Sechste Klasse.

Ordinarius: Coetus a.: Dr. Aurin. — Coetus b.: Boller.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Zahns Biblische Geschichten des Alten Testamentes §§ 1—40. Katechismus: Hauptstücke 1, 2 und 3. Lieder im Anschluss an das christliche Kirchenjahr. LANGER.  
B. Katholische: Biblische Geschichte des Alten Testamentes vom Anfang bis David. — Im Neuen Testament das Jugendleben des Heilandes. — Die katholischen Gebete. — Diöcesankatechismus: Erstes Hauptstück. Von der Glaubenslehre. WILHELM.  
C. Israelitische: Biblische Geschichte nach Flehinger. Erweiterte Gebete im Zusammenhange mit den Festtagen. ASCH.
2. **Deutsch**, 6 St.: Leseübungen, Behandlung von Prosastücken und Gedichten aus Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta. Auswendiglernen von Gedichten. Grammatik: Formenlehre und einfacher Satz. Orthographische und grammatische Uebungen nach Gureke. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Coetus a.: SENTER.  
Coetus b.: Im Winter RIEKS, im Sommer HOEBER.
3. **Französisch**, 5 St.: Ploetz, Elementarbuch, Lektion 1—50. 30 Korrekturarbeiten.
  1. Tertial: Coetus a. und b.: SCHEELE,
  2. Tertial:           dto.           AULER.
  3. Tertial: Coetus a. AULER, Coetus b. BOLLER.
4. **Geographie**, 2 St.: Grundbegriffe: Allgemeine Uebersicht der Erdteile nach Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe A. Coetus a: SCHWAHN.  
Coetus b.: im Winter: BOLLER, im Sommer: VON BORRIES.
5. **Rechnen**, 4 St.: Numeration. Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und einfach benannten Zahlen. Lehre von den Münzen, Massen und Gewichten. Die Grundrechnungen mit mehrfach benannten Zahlen. Regel de tri in ganzen Zahlen. Schellen: I. Abteilung, §§ 1—15, II. Abteilung §§ 1—9. 20 schriftliche Arbeiten.  
Coetus a.: AURIN. Coetus b.: BOLLER.
6. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter: Beschreibung der bekanntesten Säugetiere und Vögel. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen der wichtigsten Familien.  
Coetus a.: AURIN. Coetus b.: KAUFMANN.
7. **Schreiben**, 3 St.: Deutsche und lateinische Schrift. Ziffern.  
Coetus a.: SENTER. Coetus b.: RIEKS.
8. **Gesang**, 2 St.: Wesen und Eigenschaften der Töne. Melodische Uebungen, stufen- und sprunghaft auf- und abwärts fortschreitend. Solmisation. Rhythmisch-melodische Uebungen. Darstellung der verschiedenen Tonverhältnisse durch Noten. Unterscheidung und Bezeichnung der Taktarten. Dynamische Zeichen. Einstimmige Lieder und Choräle. WEHE.
9. **Turnen**, 2 St.: Erste Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung. KLINGLER.

### Erste Vorschulklasse.

Ordinarius: Coetus a.: **Wehe.** — Coetus b.: Im Winter **Senter.** Im Sommer **Kaufmann.**

**Religionslehre, 2 St.:** A. Evangelische: Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Zahns Historien. Einzelne Strophen aus Kirchenliedern, Sprüche und Gebete. LANGER.

B. Katholische: Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete und passende Verse aus Kirchenliedern eingeübt. KLINGLER.

C. Israelitische: Ausgewählte biblische Geschichten. Leichte Teile der Glaubenslehre. Fest- und Fasttage. Leichte Gebete und Segenssprüche memoriert. ASCH.

2. **Deutsch, 6 St.:** Leseübungen. Behandlung von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Septima. Auswendiglernen von Gedichten und Prosastücken. Übungen in der Rechtschreibung und Wortbildung. Der einfache Satz und seine Erweiterung durch Ergänzungen und Beifügungen. Die Deklination und Conjugation. Wöchentlich ein Diktat. Im Winter beide Abteilungen kombiniert: **WEHE.**

Im Sommer: Coetus a. **WEHE,** Coetus b. **RIEKS.**

3. **Geographie, 2 St.:** Geographische Vorbegriffe und Heimatkunde von Elsass-Lothringen.

1. Tertial: Coetus a. **SCHEELE.** Coetus b. **BOLLER.**

2. und 3. Tertial: Coetus a. und b. **BOLLER.**

4. **Rechnen, 6 St.:** Die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenkreise mit unbenannten Zahlen. Kopfrechnen im Zahlenkreise bis 1000. Wöchentlich eine Arbeit.

Im Winter beide Abteilungen kombiniert: **WEHE.**

Im Sommer: Coetus a. **WEHE,** Coetus b. **KAUFMANN.**

5. **Schreiben, 4 St.:** Deutsche und lateinische Schriftformen. Wörter und Sätze.

Coetus a.: **WEHE.** Coetus b.: **KLINGLER.**

6. **Gesang, 1 St.:** Übungen im Singen nach Ziffern. — I. Melodische Übungen. A. Stufenmelodien. B. Sprungmelodien. C. Gemischte Melodien. — II. Rhythmische Übungen auf einen Ton mit la oder untergelegtem Text. — III. Rhythmisch-melodische Übungen. Einstimmige Lieder und Choräle. Coetus a. und b. kombiniert: **WEHE.**

7. **Turnen, 1 St.:** Einfache Frei- und Ordnungsübungen sowie leichte Gerätübungen. Spiele. KLINGLER.

### Zweite Vorschulklasse.

Ordinarius: **Rieks.**

1. **Religionslehre, 2 St.:** A. Evangelische: Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Zahns Historien. Gebete, Sprüche und einzelne Strophen von Kirchenliedern. LANGER.

B. Katholische: Kombiniert mit der ersten und dritten Vorschulklasse. KLINGLER.

C. Israelitische: Kombiniert mit der ersten und dritten Vorschulklasse. ASCH.

2. **Deutsch, 6 St.:** Lesebuch von K. Paulsiek für Octava: Lesen, Erklären und Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten; Übungen im Nacherzählen. — Deutsche Sprachschule von M. Baron, Th. Junghanns und H. Schindler: Diktate und Rechtschreibübungen. Allgemeines vom Haupt-, Eigenschafts- und Zeitworte. Täglich eine Hausarbeit. **RIEKS.**

3. **Rechnen**, 6 St.: Aufgabenhefte für den Rechenunterricht von G. Kantenich, I. Teil Seite 40 bis 56; II. Teil Seite 1 bis 40. Täglich eine Hausarbeit. RIEKS.
4. **Schreiben**, 4 St.: Das deutsche Alphabet, Wörter und Sätze. RIEKS.
5. **Gesang**, 1 St.: Kombiniert mit der dritten Vorschulklasse: Singen nach dem Gehör. Unterscheidung hoher, tiefer, langer und kurzer, starker und schwacher Töne. Einstimmige Lieder und einige leichte Choräle. WEHE.
6. **Turnen**, 1 St.: Freiübungen und Spiele. LANGER.

### **Dritte Vorschulklasse.**

Ordinarius: Langer.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Kombiniert mit der zweiten Vorschulklasse. LANGER.  
B. Katholische: Kombiniert mit der ersten und zweiten Vorschulklasse. KLINGLER.  
C. Israelitische: Kombiniert mit der ersten und zweiten Vorschulklasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 6 St.: Schreibleseunterricht nach Haesters Fibel. Anschauungsunterricht nach den Bildern von Winkelmann. Besprechen und Einprägen kleiner Gedichte und Prosastücke. Häusliche Arbeiten. LANGER.
3. **Rechnen**, 6 St.: Der Zahlenkreis von 1—20 mündlich und schriftlich, und schriftlich in Addition und Subtraktion. Erweiterung des Zahlenraumes bis auf 100 in den einfachen Übungen. LANGER.
4. **Schreiben**, 4 St.: Das kleine und grosse Alphabet. Übungen im Abschreiben. LANGER.
5. **Gesang**, 1 St.: Kombiniert mit der zweiten Vorschulklasse. WEHE.
6. **Turnen**, 1 St.: Kombiniert mit der zweiten Vorschulklasse. KLINGLER.

### Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

#### **Religionslehre.**

1. Evangelische :
- 3 V. — 4. Zahn, Biblische Geschichte und Evangelisches Schulgesangbuch.
  3. Die Psalmen.
  - 2 — 1. Das Neue Testament und Holzweissig, Leitfaden zur Geschichte der christlichen Kirche. Holzweissig, Glaubens- und Sittenlehre.
2. Katholische :
- Vorschule : Knecht, Kurze biblische Geschichte.
- 6 — 1. Schuster, Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments.
  - 6 — 5. Stumpf, Katechismus zum Gebrauch des Bistums Strassburg.
  - 4 — 1. König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht.
3. Israelitische :
- 3 V. — 6. Aron, Religiöser Elementarunterricht.
  - 6 — 1. Das tägliche Gebetbuch.
  - 5 — 1. Herxheimer, Glaubenslehre ; Flehinger, Biblische Geschichte.

### **Deutsch.**

- 3 V. Haester, Fibel.
- 2 V. — 1 V. Paulsiek, Lesebuch (neue Auflage).
- 2 V. — 1 V. Junghanns, Deutsche Sprachschule I. u. II.
  - 6 — 1. Gurcke, Übungsbuch (neueste Auflage).
  - 6 — 4. Gurcke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre.
  - 6 — 2. Hopf und Paulsiek (neue Auflage).
  - 2 — 1. Die deutschen Klassiker nach Bedürfnis.

### **Französisch.**

- 6 — 5. Ploetz, Elementarbuch (neue Auflage).
- 4 — 1. Ploetz, Grammatik (neue Auflage).
- 5 — 3. Wingerath, Lectures françaises I.
- 2 — 1. Vinet, Chrestomatie II und die Klassiker nach Bedürfnis.
- 3 — 1. Benguerel, Choix de Poésies.

### **Englisch.**

- 3. Plate, Grundlegender Teil.
- 2. Plate, Grammatik für obere Klassen.
- 2 — 1. Schütz, Historical Series.
  - 1. Shakespeare nach Bedürfnis.
  - 1. Benguerel, English Poems (neue Auflage).

### **Geschichte.**

- 4. David Müller, Alte Geschichte.
- 3 — 1. Kromayer, Deutsche Geschichte (3. Auflage).
- 2 — 1. Froitzheim, Neuere Geschichte.
- 4 — 1. Putzger, Historischer Schulatlas.

### **Geographie.**

- 6 — 5. Seydlitz, Grundzüge (neueste Auflage).
- 4 — 1. Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe B. (neueste Auflage).
- 6 — 4. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen.
- 3 — 1. Debes, Schulatlas für die oberen Klassen.

### **Mathematik und Rechnen.**

- 3 V. — 1 V. Kantenich, Rechenbuch.
  - 6 — 4. Schellen, Rechenbuch (neueste Auflage).
  - 3 — 1. Bardey, Aufgaben-Sammlung.
  - 4 — 1. Mehler, Hauptsätze.
    - 1. Wittstein, Logarithmentafeln.

### **Physik.**

- 1. Jochmann-Hermes, Lehrbuch der Experimentalphysik (empfohlen).

### **Chemie.**

2 — 1. Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.

### **Naturgeschichte.**

6 — 2. Vogel, Müllenhof und Kienitz, Zoologie und Botanik.

### **Gesang.**

Sering, Gesänge.

---

## **II. Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulrats.**

24. Juli 1890. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Scheele wird von der Realschule bei St. Johann an die Neue Realschule versetzt.

18. Oktober 1890. Zur Pflege vaterländischer Gesinnung unter der Jugend soll auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers am 25. Oktober 1890, am Tage vor dem neunzigsten Geburtstag des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke der regelmässige Unterricht ausfallen und eine Schulfeier veranstaltet werden.

30. Oktober 1890. Festsetzung der Weihnachts-, Oster-, Pfingst- und Herbstferien.

30. Dezember 1890. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Scheele wird an das Lyceum zu Colmar versetzt.

6. Januar 1891. Der Probekandidat Herr Dr. Auler wird zur Ableistung seines Probejahres der Neuen Realschule zugewiesen.

10. März 1891. Der Probekandidat Herr Karl Hoeber soll an der Neuen Realschule sein Probejahr ableisten.

30. Mai 1891. Bespricht die Notwendigkeit, einen Pflanzengarten anzulegen, um den höheren Schulen der Stadt das nötige Anschauungsmaterial für den botanischen Unterricht besorgen zu können.

19. Juni 1891. Herr Oberlehrer Haas wird auf seinen Antrag vom 1. April 1892 ab in den Ruhestand versetzt und ihm vom 14. September 1891 ab bis zum 31. März 1892 Urlaub erteilt.

---

## **III. Chronik der Schule.**

Das Schuljahr begann am Montag, den 15. September 1890, mit der Prüfung und Aufnahme der neu angemeldeten Schüler.

Mit dem Schluss des Schuljahrs 1889/90 war der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Iltis ausgeschieden, um an das Lyceum in Kolmar überzutreten, mit dem Beginn des neuen traten die Herren Oberlehrer Dr. Weigand aus Metz und wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Scheele von der hiesigen Realschule bei St. Johann in das Kollegium der Neuen Realschule ein. Da Herr Oberlehrer Haas, welcher seit dem 10. Mai 1889 krankheitshlber beur-

laubt gewesen war, zu derselben Zeit seinen Unterricht wieder übernahm, so konnte die Errichtung einer oberen Abteilung der ersten Klasse und die Teilung der zweiten Klasse in zwei Coeten vorgenommen werden. Schon am 30. Dezember 1890 wurde Herr Dr. Scheele wiederum versetzt, und zwar an das Lyceum in Kolmar; dagegen wurde am 6. Januar 1891 der Probekandidat Herr Dr. Auler und zu Ostern der Probekandidat Herr Hoerber zur Ableistung des Probejahrs unserer Schule zugewiesen.

Die neueingetretenen Kollegen haben über ihren Lebenslauf folgende Angaben gemacht:

Bruno Weigand, Sohn des † Professors Dr. G. Weigand, ev., wurde am 24. Dezember 1850 zu Mühlhausen in Thüringen geboren und erhielt seine Vorbildung auf der Realschule I. O. und auf dem Gymnasium zu Bromberg, um darauf Naturwissenschaften zu studiren. Bei Ausbruch des Krieges trat er 1870 in das Heer ein und war vom 1. September ab im Felde. Nach Ende des Dienstjahres studirte er in Berlin und Strassburg, war von 1873—1876 als Assistent an dem geognostisch-palaeontologischen Institut der Universität Strassburg angestellt und trat nach Ablegung der Doctor- und der Oberlehrerprüfung in den reichsländischen Schuldienst. In diesem war er der Reihe nach in Strassburg (Realschule bei St. Johann), Schlettstadt, Gebweiler, Metz (Lyceum) thätig. Am 27. Oktober 1877 erfolgte seine Anstellung als ord. Lehrer, am 28. Juni 1881 die Ernennung zum Oberlehrer.

An wissenschaftlichen Arbeiten sind erschienen:

Die Serpentine der Vogesen, Diss. 1875.

Geologische Karte von Westlothringen, aufgenommen von Benecke, Meyer, Schumacher, Steinmann, Weigand, van Werveke.

Lehrbuch der physikalischen Geographie von Geikie, deutsch Ausgabe von Weigand 1881.

Kleinere Aufsätze in den Jahresberichten des Vereins für Erdkunde in Metz.

Franz Max Auler, evangelischer Konfession, Sohn des Pfarrers Fritz Auler, wurde geboren in Brauweiler bei Köln am Rhein am 7. März 1859. Er erhielt seine Vorbildung auf dem Progymnasium in Montjoie und dem Realgymnasium in Köln und studierte romanische Sprachen, Englisch, Deutsch und Geographie auf den Universitäten Bonn, Strassburg und Freiburg i. B., in welcher letzteren Stadt er auch seiner Militärpflicht genügte. In Strassburg promovierte er auf Grund einer Dissertation: „Der Dialekt der Provinzen Orléanais und Perche im 13. Jahrhundert“. Dann begab er sich zu seiner weiteren Ausbildung nach England, wo er drei Jahre blieb. 1890 bestand er das Examen pro facultate docendi an hiesiger Universität und wurde darauf behufs Ableistung seines Probejahres im Januar 1891 der Neuen Realschule überwiesen.

Karl Heinrich Hoerber, katholischer Konfession, wurde am 8. Februar 1867 zu Diez a. d. L. geboren. Er besuchte seit Ostern 1878 das Realgymnasium und später das humanistische Gymnasium in Wiesbaden. Nachdem er Ostern 1887 das Zeugnis der Reife erlangt hatte, widmete er sich auf den Universitäten Freiburg i. B., Heidelberg und Strassburg philosophischen, philologisch-historischen und juristischen Studien. Nach der am 14., 27. und 28. Februar vor der Kaiserlichen Wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Strassburg abgelegten Staatsprüfung wurde ihm die facultas docendi erteilt.

Die Weihnachtsferien dauerten 12 Tage, und zwar vom 23. Dezember 1890 ausschl. bis zum 4. Januar 1891 einschl., die Osterferien zwei Wochen, vom 21. März ausschl. bis zum 5. April 1891 einschl., die Pfingstferien 8 Tage, vom 16. Mai ausschl. bis zum 24. desselben Monats einschl.

Am 25. Oktober 1890 fand aus Veranlassung des auf den folgenden Tag fallenden neunzigsten Geburtstags des Feldmarschalls Grafen Moltke eine Schulfest mit Gesang statt, bei welcher der Unterzeichnete die Festrede hielt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde ebenfalls schon am Tage vorher, dem 26. Januar 1891, nachmittags im schön geschmückten Turnsaal durch einige von dem Gesanglehrer Herrn Wehe eingeübte musikalische Vorträge und durch Schülerdeklamationen festlich

begangen. Herr Oberlehrer Dr. Schwahn hielt die Festrede. Der Präsident des K. Oberschulrats, Herr Ministerialrat Richter, der Geh. Regierungsrat, Herr Oberschulrat Dr. Albrecht, der Bezirkspräsident Herr von Freyberg und eine Anzahl geladener Damen beehrten uns bei dieser Gelegenheit mit ihrer Anwesenheit.

Am 9. Juni wurden von den Realklassen in acht Abteilungen Ausflüge in den Schwarzwald und die Vogesen unternommen, am Vormittag des 16. Juni machten die Vorschulklassen in zwei Abteilungen einen grösseren Spaziergang in die Umgebung. Ausserdem unternahmen mehrere Klassen grössere Exkursionen an schulfreien Nachmittagen. Leider war die noch andauernde schlechte und unsichere Witterung der Pflege der Turnspiele in diesem Sommer ungünstig.

Am 9. Juli fand unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsrats, Herrn Oberschulrat Dr. Albrecht, die Reifeprüfung der Abiturienten statt; 8 Schüler der Klasse 1a erhielten das Zeugnis der Reife. Ein Verzeichnis derselben folgt unter IV c.

Am 30. Oktober 1890 wurde auf Veranlassung des Herrn Polizeipräsidenten Feichter der dreizehnjährige Schüler der 3<sup>a</sup>, Moritz Weill, vor seinen Mitschülern belobt, weil er einen des Schwimmens unkundigen zwölfjährigen Knaben, welcher in die Ill gefallen war, vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte, indem er dem Verunglückten mit einem Kahne entgegengeilte und ihn in denselben schaffte.

Der Gang des Unterrichts ist leider vom Beginn des Schuljahrs an häufig und sehr erheblich gestört worden. Am ersten Tage wurden der katholische Religionslehrer, Herr Divisionspfarrer Wilhelm, bis zum 5. Oktober und Herr Senter krankheitshalber bis zum 12. Oktober beurlaubt. Zur Vertretung des letzteren wurden die beiden Abteilungen der ersten Vorschulklasse mit Herrn Wehe als Ordinarius, ebenso die Klasse 6<sup>a</sup> und 6<sup>b</sup> im Deutschen und im Schreibunterricht bei Herrn Rieks kombiniert.

Für den 19. und 20. September wurde Herr Dr. Froitzheim als Mitglied der Prüfungskommission für den einjährig-freiwilligen Dienst beurlaubt.

Am 5. Oktober wurde Herr Dr. Scheele zu einer elftägigen Dienstleistung einberufen und während dieser Zeit durch die Herren Dr. Aurin und Boller vertreten.

Am 20. Oktober wurde Herr Horst ebenfalls zu einer elftägigen Dienstleistung eingezogen. Seine Vertretung wurde teils durch Vereinigung der beiden Abteilungen der zweiten Klasse im Englischen bei dem Unterzeichneten bewerkstelligt, teils von den Herren Bloch, Dr. Weigand, Dr. Schwahn, Dr. Aurin und Boller übernommen.

Am 10. Dezember erkrankte Herr Dr. Lienhart und musste bis zum 16. einschl. vertreten werden.

Da für Herrn Dr. Scheele, welcher am 30. Dezember 1890 ganz unerwartet zum Ersatz eines erkrankten Lehrers nach Kolmar versetzt wurde, erst am 7. Januar 1891 Herr Dr. Auler eintrat, so mussten die Stunden von anderen Kollegen, besonders von dem Unterzeichneten, erteilt werden.

Am 15. Januar erkrankte Herr Senter von neuem so schwer, dass er bis Ostern ausser Stande war, Unterricht zu geben; daher mussten die beiden Abteilungen der ersten Vorschulklasse wieder vereinigt werden, während ihn in 6<sup>b</sup> die Herren Wehe, Klingler und Langer vertraten. Auch während des Sommers konnte er, weil noch nicht völlig wiederhergestellt, seine Thätigkeit nur zum Teil aufnehmen; daher wurde Herrn Kaufmann der Rechenunterricht und das Ordinariat der zweiten Abteilung der ersten Vorschulklasse übertragen.

Am 29. Januar erkrankte Herr Dr. Stillger und musste seinen Unterricht einige Tage aussetzen, ebenso Herr Benkwitz vom 2. bis 5. Februar. Vom 16. bis zum 18. März war Herr Dr. Froitzheim wiederum als Mitglied der Prüfungskommission für den einjährig-freiwilligen Dienst in Anspruch genommen.

Am 24. April erkrankte Herr Haas von neuem und musste bis zum 11. Mai seinen Unterricht aussetzen. Um ihn zu ersetzen, wurden die beiden Abteilungen der zweiten Klasse im Englischen bei Herrn Horst wiederum vereinigt, während der Unterzeichnete den französischen Unterricht in 3<sup>a</sup>, Dr. Auler denselben in 3<sup>b</sup> übernahm. Auch nach dem Wiedereintritt von Herrn Haas blieben die beiden Abteilungen der zweiten Klasse im Englischen vereinigt, da es unsicher schien, ob er bis zum Schluss des Schuljahres würde unterrichten können, und eine nochmalige Störung des Unterrichts vermieden werden sollte. Herr Haas hat seitdem den französischen Unterricht in 3<sup>a</sup> und 3<sup>b</sup> fortgeführt.

Beurlaubt wurden im Anschluss an die Osterferien vom 6. bis zum 8. April Herr Dr. Schwahn, vor den Pfingstferien, vom 13. bis 16. Mai, Herr Wehe, beide, um sich zu verhehelichen; ferner Herr Langer vom 5. bis zum 8. Juni aus Anlass des Todes seines Vaters. Schliesslich musste auch Herr Dr. Stillger seiner angegriffenen Gesundheit wegen einen Urlaub vom 17. Juli bis zum Ende des Schuljahres erbitten; seine Vertretung wurde hauptsächlich durch Vereinigung von Parallelklassen ermöglicht.

Herr Lienhart wurde, nachdem er am 7. Februar 1891 das mündliche Doktorexamen bestanden hatte, durch Diplom vom 3. Juli von der philosophischen Fakultät der hiesigen Kaiser-Wilhelms-Universität zum Doktor der Philosophie promoviert.

Die Zahl der Schüler betrug beim Beginn des Schuljahres 489. Im Laufe desselben kamen 32 hinzu und trafen 44 aus, so dass die Schülerzahl sich am 1. Juli 1891 auf 477 belief.

Der Gesundheitszustand war, abgesehen von einer unbedeutenden Masernepidemie im Januar, befriedigend. Einen Todesfall hatten wir nicht zu beklagen.

Leider hat sich Herr Oberlehrer Haas aus Gesundheitsrücksichten veranlasst gesehen, bei dem Kaiserlichen Oberschulrat um seine Versetzung in den Ruhestand einzukommen, welche ihm vom 1. April 1892 an gewährt worden ist. Da er vom Herbst d. J. bis dahin Urlaub erhalten hat, so giebt er mit Ende dieses Schuljahres seine Thätigkeit an unserer Anstalt, der er 8 Jahre angehört hat, auf. Der Staat verliert in ihm einen unermüdlichen, gewissenhaften Beamten, die Schüler einen äusserst wohlwollenden Lehrer, das Kollegium einen stets hilfsbereiten, ausnehmend lebenswürdigen Amtsgenossen. So schwer ihm der Entschluss gefallen ist, die ihm liebgewordene Berufsthätigkeit aufzugeben, so ungern sehen Lehrer und Schüler ihn aus ihrer Mitte scheiden. Möge er sich noch lange Jahre einer behaglichen Musse erfreuen!

Die Schulkommission für die Neue Realschule besteht aus folgenden Herren: 1. Bürgermeister Back, Unterstaatssekretär z. D., Vorsitzender. — 2. Erster Beigeordneter Hochapfel. — 3. Professor Dr. Hoppe-Seyler. — 4. Regierungsrat Dr. Krieger, Geh. Medizinalrath. — 5. Rentner Pick. — 6. Apotheker Jehl. — 7. Rechtsanwalt Blumstein, Justizrat. — 8. Professor Dr. Goltz. — 9. Buchhändler Bachmann.

### IV. Statistische Mitteilungen.

#### A. Übersicht über den Schulbesuch für das Schuljahr 1890-91.

	A. Realklassen.												B. Vorschulklassen.				
	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	1a	1b	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Juli 1890 ..	—	20	32		21	20	29	27	44	44	45	42	26	26	42	28	446
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahres 1889-90 .....	10	26	16	14	18	16	33	30	30	30	25	15	17	16	22	—	318
3. Abgang am Schluss des Schuljahres 1889-90 .....	—	8	5		3	2	5	6	3	5	3	4	3	3	6	4	60
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1890-91 .....	1	1	—	1	1	2	—	2	3	6	5	17	8	11	14	31	103
5. Bestand am 1. Nov. 1890 ..	11	29	16	16	21	22	39	37	41	45	42	40	29	29	39	33	489
6. Zugang im Laufe des Schul- jahres 1890-91 bis 1. Juli 1891	2	—	—	1	1	2	—	1	5	—	—	1	9	4	3	3	32
7. Abgang im Laufe des Schul- jahres 1890-91 bis 1. Juli 1891	4	—	1	4	2	4	4	3	8	—	—	6	1	3	—	4	44
8. Bestand am 1. Juli 1891 ..	9	29	15	13	20	20	35	35	38	45	42	35	37	30	42	32	477
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1891 .....	18	16 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	15 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>		14 <sup>6</sup> / <sub>12</sub>		13 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>		12 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>		11 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>		9 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>		8 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>		7 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>

#### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Katholiken.	Evangelische.	Dissidenten.	Israeliten.	Einheim. am Schulf.ort.	Auswärtige.	Ansländer.	Katholiken.	Evangelische.	Dissidenten.	Israeliten.	Einheim. am Schulf.ort.	Auswärtige.	Ansländer.
1. Bestand am 1. Juli 1890 ..	42	213	—	69	278	42	4	28	62	—	32	114	8	—
2. Bestand am 1. Nov. 1890 ..	53	227	1	78	304	52	3	30	71	—	29	121	9	—
3. Bestand am 1. Juli 1891 ..	49	210	2	75	276	58	2	34	77	—	30	130	11	—

Vom 1. Juli 1890 bis zum 30. Juni 1891 haben 17 Schüler der ersten Klasse das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst erhalten.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Nr.	Namen.	Konfession.	Zeit und Ort der Geburt.	Stand und Wohnort des Vaters.	Erwählter Beruf.
1	Busse, Rudolf	evang.	24. März 1874 zu Strassburg	Eisenbahnsekr. zu Strassburg	Militärstand
2	Büttler, Wilhelm	kath.	9. März 1871 zu Gridel (Hessen)	Zolldirektionssekretär zu Strassburg	Zoll- und Steuerfach
3	Fingado, Alfred	evang.	20. August 1874 zu Kehl	Kaufmann zu Kehl	Eisenbahndienst
4	Oberthür, Gustav	evang.	9. Oktober 1872 zu Bischweiler	Lithograph zu Strassburg	Baufach
5	Rhein, Max	evang.	23. September 1873 zu Berlin	Ministerialsekr. zu Strassburg	Beamtenlaufbahn
6	Stegen, Wilhelm	evang.	10. Mai 1874 zu Colmar	Regierungssekr. zu Strassburg	Feldmesser
7	Stephan, Michael	Dissident	29. Oktober 1873 zu Geisweiler	Landwirt zn Geisweiler	Maschinenbaufach
8	Werwach, Hubert	evang.	26. Nov. 1872 zu Strassburg	Zugführer zu Strassburg	Studium der Chemie.

V. Bibliotheken und Sammlungen.

Es ist bereits im vorjährigen Programme mitgeteilt worden, dass der Gemeinderat bei der Übersiedelung unserer Schule in das neue Gebäude zu Ostern 1890 in freigeigigster Weise die Summe von 12000  $\mathcal{M}$  zur Gründung einer Lehrer- und Schülerbibliothek sowie zur Beschaffung von Unterrichtsmitteln zur Verfügung gestellt hatte. Da diese Summe nur zum Teil während des Sommers 1890 ausgegeben worden war, so wurde der Rest im Laufe des Winters zur Ergänzung und Vervollständigung der verschiedenen Sammlungen verwendet. Für die Lehrerbibliothek (unter Verwaltung des Herrn Dr. Schwahn) wurde das grosse englische Wörterbuch von Flügel und als Fortsetzungen v. Sybel, die Begründung des deutschen Reichs, Band 4 und 5, sowie Gödecke, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung, ferner mehrere Bände der Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit angeschafft. Die sehr viel benutzte Schülerbibliothek (unter Verwaltung des Herrn Dr. von Borries) wurde um etwa 110 Bände vermehrt, die Kartensammlung (Herr Dr. Froitzheim) auf 100 Nummern gebracht. Für den Gesangunterricht wurde die Partitur zu dem „Gesang der Geister über den Wassern“ von Hiller und 100 Stimmen und Partitur von „Gott, mein Heil“, vierstimmiger Psalm von Hauptmann, angeschafft. Für das physikalische Kabinet (Herr Dr. Kroeber) wurde Norrembergs Polarisationsapparat mit einigen Kristallplatten, für das chemische Laboratorium (Herr Dr. Weigand) die Hoffmann'schen Apparate zur Darstellung des Verhältnisses zwischen dem Volumen der Bestandteile und der Verbindung bei HCl, H<sub>2</sub>O, H<sub>2</sub>N, H<sub>2</sub>C gekauft. Für den Unterricht in der Naturbeschreibung (Herr Dr. Weigand) wurden 2 Handmikroskope, ein Mikroskopierbesteck, ein Präparationsmikroskop, eine Sammlung mikroskopischer Präparate, eine Härteskala, sodann eine Sammlung von 100 Mineralien, und eine solche von 80 Gesteinen, schliesslich eine Sammlung von niederen Tieren, und zwar 40 Spiritus- und 50 Trockenpräparate, erworben.

Die Sammlungen sind

in folgender Weise

beschaffen:

## Geschenke.

In den letzten 2 Jahren sind der Anstalt folgende Geschenke zugegangen:

1. Für die **Lehrerbibliothek**: Vom Kaiserl. Oberschulrat: Prof. Kirchner, 16 Karten von Elsass und Lothringen aus den Jahren 1648, 1766 und 1789; der Rheinstrom und seine wichtigsten Nebenflüsse von den Quellen bis zum Austritt des Stromes aus dem deutschen Reich. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Slawyk: Petermann, Karte der Mittelmeerländer in 8 Bl.; J. Slawyk, Elsassische Geschichtsbilder und Heimatskunde von Elsass-Lothringen, je 1 Exemplar. — Vom Bürgermeisteramt: Hermann Ludwig, Deutsche Kaiser und Könige in Strassburg. — Von Herrn Buchhändler Bull: Petermanns Mitteilungen, Bd. 33 und 34. — Von Herrn Buchhändler Heinrich: Löher, Beiträge zur Geschichte und Völkerkunde; Schneider, Kaiser Wilhelm; Brockhaus' Bilder-Atlas. — Von Herrn Geh. Medicinalrat Dr. Krieger: Topographie der Stadt Strassburg.

2. Für die **Schülerbibliothek**: Vom Kaiserl. Oberschulrat: Rogge, Generalfeldmarschall Graf Moltke, 2 Exemplare. — Von Herrn Buchhändler Bull: Westermanns Monatshefte, Bd. 66; Daheim 1889; Vom Fels zum Meer, Oktober 1889 bis März 1890.

3. Für die **Unterstützungsbibliothek**: Von der Groteschen Verlagsbuchhandlung in Berlin 18 deutsche Lesebücher von Hopf und Paulsiek für die Klassen Octava bis Tertia. — Von Otto Meissner, Hamburg, je 5 Exemplare von Gurkes Hauptpunkten der deutschen Sprachlehre und dem Übungsbuch zur Schulgrammatik. — Von F. A. Herbig, Berlin, Ploetz Elementarbuch der französischen Sprache und Schulgrammatik, 7 Exemplare. — Von Dumont-Schauberg, Köln, Wingerath Choix de Lectures françaises I, 4 Exemplare. — Von L. Ehlermann, Dresden, Plate Elementarstufe und Grammatik der englischen Sprache, 2 Exemplare. — Von der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin, 6 schön gebundene Exemplare von David Müllers alter Geschichte für die Anfangsstufe. — Von R. Schultz & Comp., Strassburg, Kromayer Deutsche Geschichte, 3 Exemplare. — Von Heitz & Mündel, Strassburg, Froitzheim Neuere Geschichte I, 4 Exemplare. — Von H. Wagner und E. Debes, Leipzig, E. Debes Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 34 Karten, sowie Debes, Kirchhoff v. Kropatscheck Schulatlas für die Oberklassen, 10 Exemplare. — Von Velhagen & Klasing, Leipzig, Putzgers Historischer Schulatlas, 2 Exemplare. — Von Ferdinand Hirt, Breslau, je 3 Exemplare der Ausgaben A und B der Seydlitzschen Geographie. — Von der Herderschen Verlagsbuchhandlung, Freiburg, 3 Exemplare Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — Von der Copenrathschen Buch- und Kunsthandlung, Münster, 9 Exemplare Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen I. — Von G. Reimer, Berlin, 5 Exemplare Mehler, Elementar-Mathematik. — Von Moritz Schauenburg, Lahr, je 2 Exemplare Sering Op. 115, I. II. III. a. — Ausserdem haben sich besonders mehrere Schüler der Klassen 5<sup>b</sup>, 4<sup>b</sup>, 4<sup>a</sup> und 3<sup>a</sup> durch bereitwillige Überweisung ihrer alten Bücher aus früheren Klassenstufen rühmlich ausgezeichnet.

An **sonstigen Geschenken** sind eingelaufen: Vom Kaiserlichen Oberschulrat ein grosses Bild Sr. Majestät des Kaisers. — Vom Bürgermeisteramt das Adressbuch der Stadt Strassburg. — Von dem Schüler Scherdlin der 1. Klasse Abdrücke eines Lepidodendron, Calamus und eines Farnes aus den Kohlenflöten von Klein-Rosseln.

Den oben genannten Herren Kollegen, denen die Verwaltung der Bibliotheken und der Sammlungen obliegt, sowie Herrn Dr. Lienhart, der durch seine vielseitigen Bemühungen eine Unterstützungsbibliothek von über 100 Bänden begründet hat, ebenso wie den freundlichen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt.

---

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus Landesmitteln genossen 16 Schüler ganze, 4 Schüler halbe Freistellen; ferner waren 6 aus städtischen Mitteln ganz von der Zahlung des Schulgeldes befreit. Das Gönner'sche Stipendium wurde auf Vorschlag des Lehrerkollegiums einem Schüler der 2a vom Herrn Bürgermeister zuerkannt.

---

## VII. Schlussbemerkungen.

Das Schulgeld beträgt für die Vorschulklassen 70, für alle andern Klassen 80 Mark jährlich. Dasselbe muss im voraus entrichtet werden, und zwar für die Zeit von Beginn des Schuljahres bis Weihnachten und für die Zeit von Neujahr bis Ostern mit je  $\frac{3}{10}$ , für den Sommer mit  $\frac{4}{10}$  des Jahresbetrags. Da es in letzter Zeit öfters vorgekommen ist, dass Schüler ohne vorhergegangene Abmeldung seitens der dazu verpflichteten Personen die Schule verlassen haben, so wird darauf aufmerksam gemacht, dass, falls diese der Schule schuldige Rücksicht ausser Acht gelassen wird, die betreffenden Schüler in der Schulgeldrolle weiter geführt werden und daher das Schulgeld für dieselben noch weiter zu zahlen ist.

Im Interesse der Ordnung und der guten Schrift sind für alle Klassen Normalhefte vorgeschrieben; um jedem Missverständnis vorzubeugen, werden die Eltern benachrichtigt, dass diese Hefte zwar bei dem Pförtner der Neuen Realschule, welcher eine kleine Niederlage derselben auf Rechnung der Papierhandlung Lang-Froereisen hält, zu haben sind, dass dieselben jedoch in jeder andern Handlung gekauft werden können, vorausgesetzt dass sie den Vorschriften entsprechen.

Die Herbstferien beginnen am 1. August und dauern bis zum 14. September, an welchem Tage das neue Schuljahr seinen Anfang nimmt. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 10. September ab in seinem Amtszimmer, vormittags 10—12 Uhr, entgegen.

Der Direktor

Dr. Benguerel.





rsemester 1891.

Lehrer	Ordinarius	6b	1a Vorschul- klasse	1b Vorschul- klasse	2. Vorschul- klasse	3. Vorschul- klasse	Sa.
Dr. Benguerel, Director		4					(9) 4
<b>Bloch,</b> Oberlehrer	2b						18
Dr. Froitzheim, Oberlehrer	1b	4 4					20
<b>Haas,</b> Oberlehrer							(14) 10
Dr. Kröber, Oberlehrer	1a	5 3					20
Dr. Schwahn,*) Oberlehrer	3b	4					19
Dr. Slawy, Oberlehrer	2a						18
Dr. Weigand, Oberlehrer		2					19
Dr. von Borries,**) Ordentlicher Lehrer	3a	Geographie					19
Dr. Lienhart, Ordentlicher Lehrer	4b						20
Dr. Stillger, Ordentlicher Lehrer,	5a						20
Dr. Aurin, wissensch. Hilfslehrer	6a						19
<b>Horst,</b> wissensch. Hilfslehrer	4a						20
<b>Boller,</b> Schulamtskandidat	6b	Französisch Rechnen	2 Geographie	2 Geographie			17
<b>Kaufmann,</b> Schulamtskandidat	1b Vorschul- klasse	Naturgesch.		6 Rechnen			18
Dr. Auler, Probekandidat	5b						10
<b>Hoerber,</b> Probekandidat		Deutsch					6
<b>Benkwitz,</b> Lehrer							22
<b>Klingler,</b> Lehrer		Turnen	2 Religion				25
			1 Turnen 4 Schreiben				
<b>Langer.</b>	3. Vorschul-		2 Religion		2 Religion 1 Turnen		25

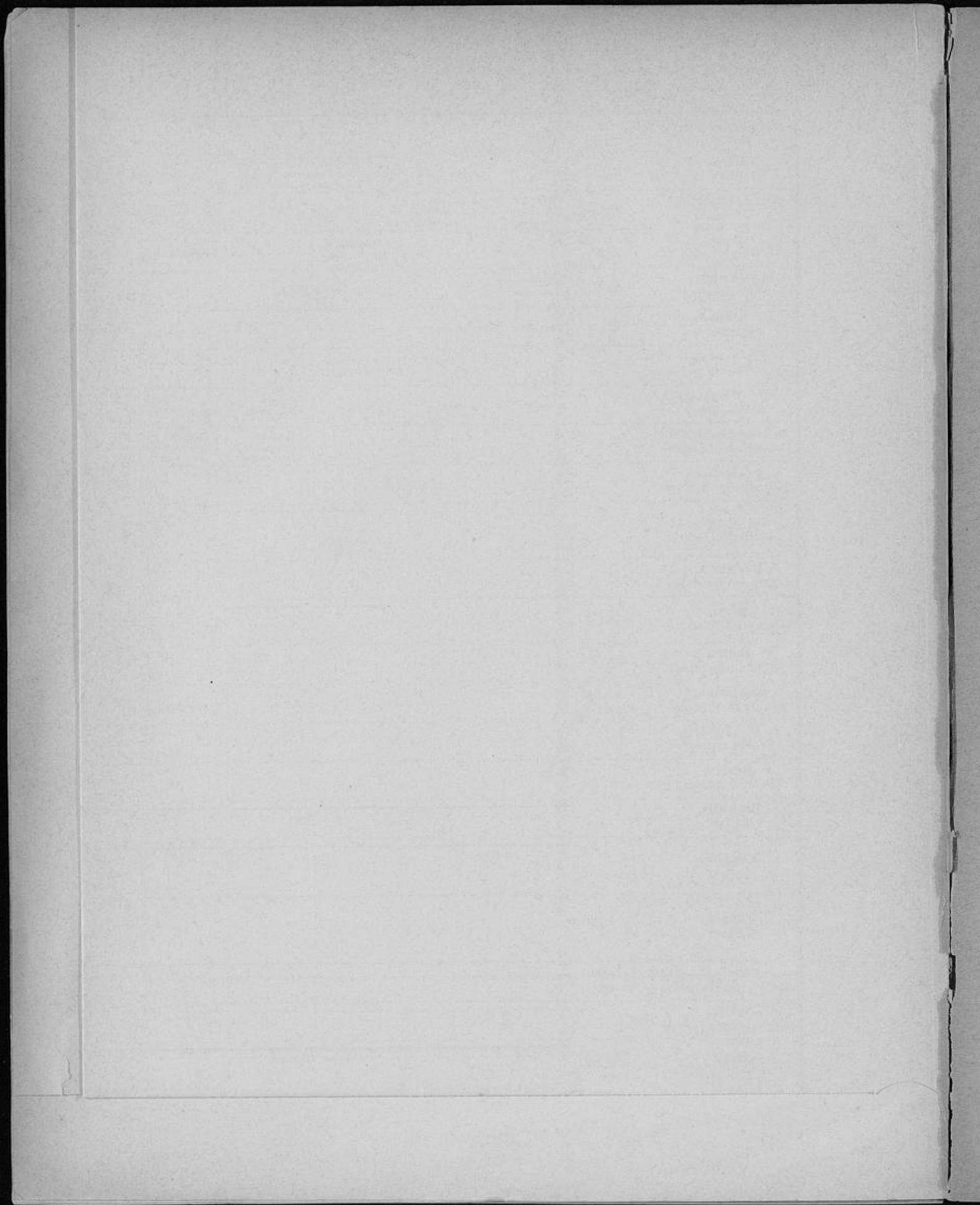
2. Übersichtstabelle der wöchentlichen Stundenverteilung unter die Lehrer im Sommersemester 1891.

Lehrer	Ordinaris	1 <sup>a</sup>	2 <sup>a</sup>	3 <sup>a</sup>	4 <sup>a</sup>	5 <sup>a</sup>	6 <sup>a</sup>	7 <sup>a</sup>	8 <sup>a</sup>	9 <sup>a</sup>	10 <sup>a</sup>	11 <sup>a</sup>	12 <sup>a</sup>	1 <sup>a</sup> Vorschul- klasse	2 <sup>a</sup> Vorschul- klasse	3. Vorschul- klasse	4. Vorschul- klasse	-St.
Dr. Beugner, Direktor		4 Französisch																60,4
Bloch, Oberlehrer	2 <sup>a</sup>		4 Französisch		4 Französisch, Konstitution mit Mitt. Nat. Vergl. der Chronik, 2 Mathematik						2 Französisch							18
Dr. Frolitzheim, Oberlehrer	1 <sup>a</sup>	4 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie	4 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie							4 Geschichte u. Geographie								20
Hans, Oberlehrer				4 Französisch im 27. April		3 Französisch	1 Französisch			4 Vergleichende der Chronik								110,16
Dr. Krüger, Oberlehrer	1 <sup>a</sup>	2 Mathematik 2 Physik								2 Mathematik 2 Naturgesch.			2 Rechnen					18
Dr. Schwahn, Oberlehrer	2 <sup>a</sup>	1 Englisch	1 Englisch							2 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie				2 Geographie				12
Dr. Slawyk, Oberlehrer	2 <sup>a</sup>		1 Mathematik 2 Physik	1 Mathematik 2 Naturgesch.										1 Geschichte u. Geographie				18
Dr. Weigand, Oberlehrer		2 Chemie	1 Chemie	2 Chemie	2 Chemie 1 Naturgesch.	1 Mathematik				1 Algebra								10
Dr. von Barries, Ordentlicher Lehrer	3 <sup>a</sup>				1 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie	2 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie											1 Geographie	10
Dr. Lienhart, Ordentlicher Lehrer	4 <sup>a</sup>						2 Englisch			1 Deutsch 1 Französisch								20
Dr. Stillger, Ordentlicher Lehrer	5 <sup>a</sup>				3 Religion 4 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie					2 Religion 2 Deutsch 2 Geschichte u. Geographie								20
Dr. Aurin, wissenschaftl. Hilfslehrer	6 <sup>a</sup>									1 Mathematik 2 Naturgesch.			1 Rechnen 2 Naturgesch.					18
Borst, wissenschaftl. Hilfslehrer	6 <sup>a</sup>				2 Englisch Konstitution mit Mitt. Nat. Vergleiche der Chronik	2 Englisch				2 Deutsch 2 Französisch								20
Boller, Schulamtskandidat	6 <sup>a</sup>												4 Geschichte u. Geographie	1 Französisch 4 Rechnen	2 Geographie	1 Geographie		17
Kantmann, Schulamtskandidat	1 <sup>a</sup> Vorschul- klasse						2 Naturgesch.			1 Geographie 2 Naturgesch.			2 Naturgesch.	1 Naturgesch.				14
Dr. Auler, Probekandidat	5 <sup>a</sup>												2 Französisch	3 Französisch				10
Hoerber, Probekandidat																	6 Deutsch	6
Bankwitz, Lehrer		2 Rechnen		1 Rechnen		2 Rechnen		2 Rechnen 2 Schreiben	2 Rechnen 2 Schreiben	2 Rechnen 2 Schreiben	2 Rechnen 2 Schreiben	2 Rechnen 2 Schreiben	2 Rechnen 2 Schreiben					20
Klingler, Lehrer		1 Turnen		2 Turnen		2 Turnen		1 Turnen	1 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Religion	20
Langer, Lehrer	3. Vorschul- klasse													2 Religion			2 Religion 1 Turnen 1 Deutsch 1 Rechnen 1 Schreiben	15
Rieks, Lehrer	2. Vorschul- klasse													2 Schreiben			4 Deutsch 6 Rechnen 1 Schreiben	20
Seuter, Lehrer														4 Deutsch 2 Schreiben				6
Wehe, Lehrer	1 <sup>a</sup> Vorschul- klasse				2 Gesang (Lieder)			1 Gesang		2 Gesang			1 Gesang				1 Gesang	20
Lauscher, ev. Religionslehrer								2 Religion		2 Religion			1 Religion					6
Wilhelm, kath. Religionslehrer								1 Religion		2 Religion			1 Religion					6
Asch, israel. Religionslehrer								2 Religion		2 Religion			2 Religion					6

\*) Vorrat der Lehrerbücher. — \*\*) Vorrat der Schülerbücher.







© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 17 | 18 | 19 |
|   | R | G | G | B | W | G | K | C | Y  | M  |    |    |    |    |    |    |    |
|   | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  |

